

weil er rechtmäßig erbt worden ist. Die väterliche Gewalt erbt nun aber nicht immer mit der Volljährigkeit eines Kindes, sie erlischt vielmehr nur, wenn das Kind eine besondere Hausgattung gründet und über eine Tochter, wenn sich dieselbe verheiratet (vgl. §§ 1832 und 1833 des bürgerl. Gesetzbuchs).

P. F., hier. Wenn Jemand in der Sächs. Landeslotterie spielt und einen Gewinn macht, die einzelnen Classen immer pünktlich bezahlt hat, jedoch aus Versehen das Originallos nicht besitzt, erhält er dann den Gewinn ausgezahlt? Wie ist der Fall, wenn mehrere Personen ein Loos zusammen spielen?

Die Bestimmungen auf dem bei jedem Lotterie-Collecteur zu habenden Lotterie-Plane geben Ihnen vollständige Beantwortung Ihrer Fragen.

Santkrankheiten

und Unreinheiten jeder Art (Necten, Schwinden, Kupfernasen, Schuppen und Krusten, Mitreffer, Flecken etc.) vorzubeugen und rasch zu heilen, giebt es unbedingt kein vorzuziehenderes Mittel, als die längstbewährte, ärztlich empfohlene Galle'sche Theerschwefelseife; — 80 Pfg. das Stück in gelber Enveloppe. Depot: in der Apotheke zu Großenhain.

Das Urtheil der Aerzte allein ist maßgebend, ob ein Heilmittel sich in gewissen Krankheitsfällen bewährt oder nicht und

verweisen wir z. B. auf die Ausprüche von einer großen Anzahl Univeritätsprofessoren über die so allgemein in Anwendung kommenden Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Dieselben haben das ungetheilte Lob der Aerzte gefunden und diesen verdankt das Präparat unzweifelhaft die colossale Verbreitung, welche dasselbe heute als angenehmes, sicheres und unschädliches Abführmittel gefunden. Erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken.

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. Hauptmann und Compagniechef Richter in Leipzig. — Ein Mädchen: Hrn. Hugo Lorenz in Chemnitz. Hrn. Pfarrer Chr. Vatsch in Wilkau. Hrn. Pfarrer Oscar Alfred Wille in Raunhof bei Moritzburg. Hrn. Gustav Bauer in Dresden-Blasewitz. Hrn. Edmund Papig in Dresden.

Verlobt: Herr Wilhelm Zachmann in Dresden mit Frä. Minna Herrmann in GutsMuths. Herr L. Paul Wildorf mit Frä. Minna Hörig in Keisig. Herr Dr. med. Friedrich Stephan in Pirna mit Frä. Eina Schilde in Baugen. Herr Edwin Kahn mit Frä. Helene Starke in Dresden. Herr Candidat theol. Bruno Mehner in Ziegelheim mit Frä. Hulda Müller in Dresden. Herr Oswald Köpfer in Weissen mit Frä. Hedwig Weidling in Gölln a. G.

Verstorb: Herr Leopold v. Kühlewein mit Frä. Elisabeth Schmidt in Leipzig. Herr Franz Krepshorn in Obergiesing mit Frä. Anna Kandler aus Niederransbach. Herr Theodor Schubert in Berlin mit Frä. Martha Krieg aus Dresden. Herr Hermann Leider in Brunnhöbra mit Frä. Minna Fiedert aus Dresden. Herr Oberbürgermeister Knick mit Frau Clara verw. Stimmel geb. Otto in Gera. Herr Arthur Schaar-schmidt mit Frä. Lucie Raumann in Limbach. Herr Ernst Rudolph mit Frä. Elisabeth Berner in Dresden.

Gestorben: Frau Adelheid v. Koenig geb. v. Rostig in Etzelen bei Dresden. Herr Dr. phil. Karl Ernst Reichgraber, emeritirter Archidiaconus in Dresden. Frau Auguste Amalie verehel. Hartmann in Dresden. Herr Karl Friedrich Wilhelm Weber, privatdozent der Oberlehrer in Neugruna. Herr Badermeister Friedrich Wilhelm Bennewitz in Dresden. Frau Martha Kopitz geb. Neuber in Dresden. Herr Karl Anton Hille in Dresden. Frä. Charlotte v. Brause in Bismig. Herr Apotheker Oscar Fricus (starb in der Deutschen Heilstätte in Göschwitz). Hrn. Adolf Baldeweg in Dresden eine Tochter (Juma) Herr Stadtrath a. D. Emil Buchheim aus Paugen (starb in der Heilanstalt bei Coswig). Herr Leopold Böhm in Königstein.

Abfahrtszeiten der Personenzüge von Grossenhain.

(* bedeutet Schnellzug, † mit IV. Classe.) Staatsbahn (nach Dresden): 645, 956*†, 1054†, 1145†, 116, 230, 56†, 915†, 1130* (543 früh von Pristewitz, 950 Anschluss ab Pristewitz sowohl mit Schnellzug als auch mit IV. Classe). (nach Leipzig): 645†, 820, 956, 1145†, 230, 56†, 729, 1130, (449* früh von Pristewitz, 950 Anschluss nach Riesa und Chemnitz). (nach Cottbus): 4—†, 1047 († bis Ruhland), 333†, 718. Berliner Bahn (nach Dresden): 645†, 1025*, 11—, 521†, 1018†. (nach Berlin): 727†, 111*, 329, 812†.

Königl. Standesamt Grossenhain geöffnet an allen Werktagen von Vormittags 9 bis Nachmittags 1 Uhr; ausgenommen ist jedoch Mittwochs und Freitags die Zeit von Vormittags 10 bis 12 Uhr.

Todesanzeige.

Allen Bekannten, Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, dass unser guter Gatte und Vater, der Former Friedrich Wilhelm Lehmann, am Dienstag früh 7/8 7 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.

Die trauernde Gattin Marie Lehmann und Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Stadtkrankenhaus aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Mannes, Vaters und Schwiegervaters, Gotthold Ferdinand Grebner, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den so überaus grossen Blumenschmuck, sowie die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank. Ferner Dank Herrn Diaconus von Feilitzsch für die trostreichen Worte am Grabe. Grossenhain und Berlin, den 28. Juni 1887. Wilhelmine verw. Grebner. Ernst Grebner. Louise Grebner geb. Schoenau.

Dank.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten Sohnes und Bruders Eugen durch Wort und That in unserm Leid getröstet haben. Grossenhain, den 28. Juni 1887. Die trauernde Familie Otto Pohl.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, guten Sohnes Walther, sagen wir allen Bekannten für den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Gröditz, 28. Juni 1887. Die trauernden Eltern M. Schmiedel und Frau.

Anzeige und Dank.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss endete der Tod nach dreiwöchentlichem Krankenlager am 24. Juni das Leben unserer guten Gattin, Mutter, Schwieger- und Grossmutter, der Frau Johanna Rosine Friederike Niese, geb. Dürchen aus Beiersdorf.

im 65. Lebensjahre. Der noch für uns zu frühe Trennungsschmerz beugt uns schwer darnieder. Doch die liebevolle Theilnahme von allen Verwandten, Nachbarn und andern guten Freunden, die dieselben am Begräbnistage durch reiche Blumenspenden und zahlreiche Begleitung zu erkennen gaben, richtete uns tröstend auf, wofür wir uns gedungen fühlen, Ihnen Allen unsern herzlichsten Dank darzubringen. Vorzüglich danken wir noch unserem hochgeehrten Herrn Pastor Wille und dem gelehrten Herrn Cantor Kretschmar für die so trostreichen Worte am Grabe und in unserer Bechtaung, welche wohlthuend Balsam in unsere Herzen träufelten. Für alle diese Beweise nochmals unseren innigsten Dank mit dem Wunsche: der Herr mag Ihnen Allen Vergeltung sein! Doch ihr, der theuern Entschlafenen, rufen wir noch nach:

Ruh' sauft! Du theuern Mutterherz, Nun in dem stillen Grabe, Siehst nicht der Kinder Trennungsschmerz, Hörst nicht des Gatten Klage. Nur tröstend schwebt Dein theures Bild Um uns in diesem Traumgefilde. Dort ist Dir wohl! Befreit von Leiden, Weilst Du an Gottes Gnadenron, Und empfängst durch ew'ge Freuden Den hier verdienten treuen Lohn, Wo nach einst vollbrachter Zeit Ein Wiedersehen uns erfreut! Beiersdorf, den 28. Juni 1887. Der trauernde Gatte August Niese, Gutsauszügler, nebst tiefbetrübten Kindern.

Nachruf

ihrem frühvollendeten Freunde, dem Junggesellen Herrmann Stephan aus Merzdorf, in Diensten als Grossknecht auf Rittergut Walda, von der Jugend daselbst.

Wie sollen wir das Schreckliche wohl fassen, Das, ach! so unerwartet Dir geschehn; Du musst' das Leben, musst' die Welt verlassen, Als wir Dich sahn in Deiner Blüthe stehn. Von roher Hand ward Dir Dein junges Leben Geraubt, das ja so segensbringend war; In Deiner Seele wohnte nur das Streben, Treu im Beruf zu wirken immerdar. Noch an dem letzten Tage Deines Lebens Warst bei der Arbeit Du so hochbeglückt, Denn es ist ja der Segen alles Strebens, Wenn des Gewissens Ruhe uns erquickt. Nicht im Beruf nur bist Du treu gewesen; Nein, Alle, welche Deinen Sinn erkannt, Sie haben gern zum Freund Dich auserlesen Und Blumen streut Dir heute ihre Hand. Fern von der Heimath hast Du Dir errungen Die Liebe, welche ewig wird bestehen; Wohl bist Du viel zu früh zum Licht gedrungen, Doch einst giebt's auch für uns ein Wiedersehn!

M.-V. Eichenkranz. Sommerfest bei günstig bleibender Witterung Donnerstag, den 30. d., Nachm. 5 Uhr.

Montag den 4. Juli: Concert mit Preisstücken u. Segeln in der goldenen Krone. Näheres in nächster Nummer. Der Verbandsoberschriftmeister.

Den Sangesbrüder der Gesangsvereine „Arion“ und „Liedertafel“ aus Großenhain für die rege Theilnahme an unserm Jubelfeste, sowie für die vortheilhaftesten Geschenke, welche eine Zierde unserer Feste sind, bringen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Eiferwerbe, den 27. Juni 1887. Mit sangesbrüderlichem Gruß die „Concordia“.

Ich wohne wieder in Blattersleben. E. Th. Walther, Schneidermfr. Abonnements-Einladung auf die

Allgem. Deutsche Criminalzeitung (Belletristisches Wochen- und Familienblatt). Die Criminalzeitung enthält Romane, Novellen u. Humoresken, Schilderungen interessanter Prozesse, Berichte aus dem Gerichtssaal, Miscellen u. s. w. Preis pro Quartal M. 1.50 (15 Nummern) oder pro Heft 30 Pf. (jährl. 22 Hefte). Leipzig. Verlag d. Allg. D. Criminalztg. J. W. v. Biedermann.

Gewerbe-Verein Großenhain. Mittwoch, den 6. Juli 1887: Excursion nach Dresden. Abfahrt von Großenhain mit der Staats-Eisenbahn Vorm. 6 Uhr 45 Min. Programm gehen den Mitgliedern unmittelbar zu. Der Gesamt-Vorstand.

Farben- u. Malerutensilien-Handlung von Emil Seyferth, Maler, Lindengasse 228, empfiehlt reichhaltiges Lager von Lacken, Firnissen, Terpentin, Leim, Schablonen, Pinseln, sämmtliche trockenen, sowie in Öl geriebenen Farben.

Atelier für künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombirungen, Reparaturen jed. Gebisses etc. Solide Ausführung, billigste Preise. Ottomar Kirsch. Johannis-Allee, Hôtel de Saxe gegenüber.

Preiswürdige und dauerhafteste Schieferdecker-Arbeiten werden nur ausgeführt von C. A. Grüner, Schieferdeckermeister. Großenhain.

R. Oehmichen, Uhrmacher, Poststr. 82, empfiehlt alle Sorten Taschenuhren, Regulateure, Rahmen-, Wanduhren u. Wecker in großer Auswahl. Uhrenketten in Talmi, Nickel etc. zu billigsten Preisen. Alle Reparaturen gut und billigst.

Ernst Günther, Möbellager, Raundorferstr. 212, 2. Haus vom Finkenpl. Eigene Möbeltischlerei, Tapezirerwerkstatt. Großes Lager vollständiger Ausstattungen. Reelle Bedienung, möglichst billige Preise.

Dauerhafte Fussboden-Anstriche aller Art empfiehlt G. Bretschneider. Drogen- und Farbenhandlung. Musteranstriche stehen zu Diensten.

Oelfarben in allen Nuancen, von bester Qualität und vorzüglicher Deckkraft, sowie Lacke, Firnisse und feinste trockne Farben aller Art empfiehlt die Drogen- und Farbensaarenhandlung von Gustav Sicker.

Loose zur 1. Classe 112. K. S. Landes-Lotterie (Ziehung 4. und 5. Juli a. c.) empfiehlt Heiner Richard Weber. Firma: Carl Gottlob Weber. Hauptmarkt 88.

Schablonen, ganz neu, größte Auswahl Lacke, Firnisse, Siccative, Terpentinöl, Leinöl, Leime, Delfarben in allen Couleuren, sowie sämmtliche Maler- und Maurerfarben empfiehlt billigst Robert Kirmes.

Zur Wahl. Wählt, Leuten, wählt von Stadt und Land, Hab' die Farben und Lacke allerhand, Da sind Maler- und Maurerfarben zu wählen, Blau, grün, rothe und gelbe dürfen nicht fehlen.

Fussboden-Farben in allen Nuancen, von außerordentlicher Widerstandsfähigkeit, Ergiebigkeit, Trockenkraft und Dauerhaftigkeit, sowie vorzügliche

Fussboden-Lacke empfiehlt die Lack-, Firnis- u. Delfarben-Fabrik Robert Kirmes. Hab für die Schönen auf der Welt Die besten Fussboden-Farben hergestellt, Wenn der Lack sie neu erweckt, Dann hab ich auch das Herz entdeckt.

Die neuesten Odeurs, Pommaden, Haaröle, Toiletten-seifen empfiehlt J. Wieland, Friseur. Poststraße 82.